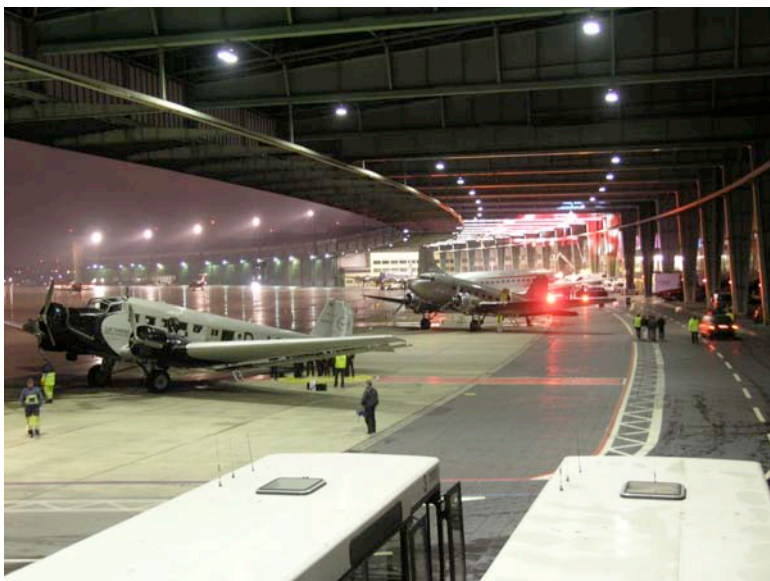


Abschied von Tempelhof

Nach fünf Jahren Präsenz im Flughafen Tempelhof musste der viv e.V. notgedrungen Abschied nehmen. Am letzten Betriebstag des ältesten Verkehrsflughafens hatte der viv in die „Deutsche Kantine“ zum Abschiedempfang geladen. Bei hervorragender Sicht auf die dramatische Kulisse des Flughafens und auf die startenden Flugzeuge, konzentrierten sich die über hundert Gäste erst einmal auf den Vortrag des Marketingdirektors der BVG, Dr. Wilfried Kramer. Sein profundes Wissen über den Berliner ÖPNV beeindruckte die Teilnehmer ebenso wie seine Thesen zur zunehmenden Bedeutung des Freizeitverkehrs. Nach einer sehr angeregten Diskussion nahm der viv Abschied vom Flughafen. Eine Vielzahl von Gästen mochte sich nur ungern von Berlins City-Airport trennen und blieb bis zum bitteren Ende. Erst als die letzte Maschine gestartet war und deutlich nach Mitternacht ging diese viv-Veranstaltung zu Ende. Ein historischer Tag - auf den wir als Befürworter des Flugbetriebs in Tempelhof allerdings gerne verzichtet hätten...



Engagierte Zuhörer in der „Deutschen Kantine“



Rosinenbomber und Ju 52 warten auf den letzten Start (alle Fotos: Rothe)